

Flächennutzungserhebung 2014 und wie geht es weiter?

Sarah Kleine, Stephan Arnold, Peter Gurrath

Der Vortrag beinhaltet wesentliche Aspekte des aktuellen amtlichen Ergebnisses der Flächenstatistik des Jahres 2014 und es wird umrissen, wie sich der Prozess der Migration der Liegenschaftsbücher nach ALKIS auf die Ergebnisse der Flächenstatistik 2014 auswirkt. Die Erfahrungen der Datengewinnung der letzten Jahre und künftige nationale und internationale Datenanforderungen stellen die amtliche Flächenstatistik vor neue Herausforderungen. Es werden daher im Vortrag auch Anregungen formuliert, die für eine national harmonisierte und qualitativ hochwertige Flächenstatistik immer bedeutender werden.

Die Migration der zuvor in den amtlichen Liegenschaftsbüchern geführten Daten nach ALKIS wurde in den 16 Ländern über eine Zeitspanne von fast zehn Jahren durchgeführt. Die unterschiedlichen Migrationsstände in den Ländern führen einschließlich des Berichtsjahres 2015 zu statistischen Flächendaten aus den beiden Nutzungsartenkatalogen ALB und ALKIS. Noch nicht migrierte Länder liefern weiter ihren Datenbestand nach ALB, bereits auf ALKIS umgestellte Länder liefern den „neucodierten“ Datenbestand mittels Rückmigrationen aus ALKIS nach ALB für die Berichterstattung an die Statistischen Ämter.

Des Weiteren führt die festgestellte Vermischung von Landbedeckung und Landnutzung in ALKIS und den daraus resultierenden Unsicherheiten bei der Migration der Daten dazu, dass einige ALB-Nutzungsarten aufgrund unterschiedlicher Sichtweisen landesspezifisch entweder nach dem Kriterium der Landnutzung oder dem Kriterium der Landbedeckung in verschiedene ALKIS-Codes übergeben werden.

Für die Ergebnis- und Zeitreihendarstellung der amtlichen Flächenstatistik auf Landes- und Bundesebene verursachen die genannten unterschiedlichen Migrationsstände und die Unterschiede bei der Migration nach ALKIS entsprechenden Klärungs- und Dokumentationsbedarf, um dem statistischen Ziel, nämlich dem Vergleich von Länderdaten miteinander und die Berechnung einer Bundessumme für Deutschland möglich zu machen.

Noch bis zum Jahr 2020 gilt der Flächenindikator „tägliche Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche“ als Messlatte zur Erreichung einer nachhaltigen Flächennutzung in Deutschland (Reduzierung auf 30 ha pro Tag). Bis dahin wird der Flächenindikator aus ALKIS heraus möglichst gleichartig zusammengesetzt und wie zuvor berechnet.

Kontaktdaten:

Sarah Kleine
Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn
Graurheindorfer Str. 198, 53117 Bonn

E-Mail: sarah.kleine@destatis.de
Internet: www.destatis.de